

uns also hier die in dem Archetypus von WB getilgte ursprüngliche Lesart durch die Gedankenlosigkeit eines Copisten, wenn auch nicht ganz vollständig, erhalten geblieben zu sein. Und das Verhältniß zwischen E und WB bleibt ganz dasselbe bei der nächsten Eintragung zu 13. kl. Feb.:

E	WB
Via Cornelia miliario ab urbe XII.	In cymitirio;

wiederum wollte der Vorfahr von WB das Coemeterium einsetzen, wiederum hat er den Namen nicht gefunden, und diesmal fiel seiner Schrulle eine ganz vortreffliche Lesart zum Opfer, denn die topographischen Angaben von E werden in allen ihren Theilen bestätigt durch die Passio der betreffenden Heiligen¹. Eine Vorstellung von seinen antiquarischen Kenntnissen giebt die Aenderung von Smyrna in Griechenland:

Kl. Feb. In Zmirna civitate] E; In Grecia WB, — es ist vom heiligen Polycarp die Rede.

Das Einschießel 'et' in der folgenden Stelle:

3. Id. Ap. Lugduno Galliae Siagri [et WB] patricii, würde zeigen, dass ihm der heilige Patricius besser bekannt war als der Patricius Syagrius von Lyon, der 585/6 auf einer Gesandtschaftsreise nach Constantinopel im Dienste König Gunthrams in hinterlistiger Weise diese Würde erschlich², aber 'et' ist aus dem Duchesne'schen Abdruck von B zu streichen, denn es ist späterer Zusatz und geht also nicht auf die gemeinsame Vorlage zurück.

Die Abweichungen dieses WB-Archetypus, — wir wollen ihn jetzt Y nennen, — von E, die ich oben zur Sprache brachte, waren keine zufälligen, durch die Unachtsamkeit und Flüchtigkeit des Schreibers verschuldeten, sondern es lässt sich fast überall die gute Absicht, den Text zu vervollständigen und zu verbessern erkennen, nur entsprachen dem Willen nicht die Kräfte, und so war alles verdorben worden. Schon aus den bisherigen Belegen ging mit vollkommener Sicherheit hervor, dass Y sich nicht mit dem blossen Copieren begnügt, sondern eine redactionelle Thätigkeit entfaltet hat, und das ist bei den stärkeren Abweichungen der beiden Texte sehr zu beachten. Eine Untersuchung, wer an diesen stark abweichenden Stellen den ursprünglichen, wer den überarbeiteten Text hat, ist bisher noch nicht ein-

1) Passio SS. Mariae, Marthae et filiorum, AA. SS. Ian. II, 219.

2) Fredeg. IV, 5. Die Bollandisten folgen der Interpolation: De SS. Siagrio et Patricio Lugduni in Gallia, AA. SS. Apr. II, 13.